



## FAMILIENROUTE

**Laufstrecke: ca. 800 m**

**Dauer: ca. 75 Minuten**

Das Freilichtmuseum Hessenpark ist besonders spannend und abwechslungsreich für Familien. Auf der Familienroute entdecken Kinder und Erwachsene gemeinsam, wie Menschen in Hessen früher gewohnt, gelebt und gearbeitet haben. Die Tour endet direkt am Spielplatz. In der gegenüberliegenden Martinsklausur, die im Stil der 1950er Jahre eingerichtet ist, kann man sich wunderbar erholen und mit Speisen und Getränken stärken.

### **1. Haus aus Rauschenberg**

Im Erdgeschoss des dreistöckigen Eckhauses befindet sich eine für Kleinstädte typische Apotheke mit angeschlossenem Laboratorium, deren Grundeinrichtung aus dem frühen 19. Jahrhundert stammt. Zur Ausstattung gehören Öfen, Retorten, Tiegel, Zangen, Kühler, Mörser und eine Tablettenmaschine. Die beiden oberen Stockwerke des Hauses beherbergen die Ausstellung zur Geschichte der Kommunikationstechnik in Deutschland.

### **2. Haus aus Schadeck**

Das Haus aus dem 17. Jahrhundert beherbergt einen Kolonialwarenladen im Stil der 1950er Jahre. Im Vorgänger des Supermarkts sorgt das umfangreiche Warenangebot in bunten Dosen und Schachteln für Staunen. Es umfasste alles, was man zum täglichen Leben brauchte. Die Waren wurden den Kunden persönlich überreicht, oft auch lose oder in spitzen Tüten. Diese wurden dann in den Schürzen der Frauen oder in mitgebrachten Schüsseln transportiert.

### **3. Haus aus Eisemroth**

Das vollständig eingerichtete Haus, in dem einst zehn Personen einer Familie lebten, zeigt die beengten Wohnverhältnisse auf dem Land um 1928. Die Möbel und das Inventar in Küche, Stube, Schlaf- und Vorratskammern wurden mithilfe der Zeitzeugin und früheren Hausbewohnerin Frieda Sommer ausgesucht. Hier finden häufig Vorführungen zur „historischen Hausfrauenarbeit“ statt. Bei ausgewählten Veranstaltungen gibt es sogar leckere Kostproben aus der Küche.



#### **4. Haus aus Frankenbach**

Dieses sogenannte „Rauchhaus“ gibt einen Einblick in das Leben um 1800. Der Rauch des offenen Herdfeuers wurde früher nicht unbedingt als lästig empfunden. Er wurde durch den Abzug in die oberen Etagen geleitet, wo er Ratten, Mäuse und anderes Ungeziefer von den Vorräten fernhielt und die Lebensmittel haltbarer machte. Die gesundheitliche Schädigung durch die permanente Rauchbelastung war den Menschen damals nicht bewusst.

#### **5. Scheune und Stall aus Bracht**

Im Bereich der Gebäude aus Bracht können große und kleine Besucher unsere Tiere entdecken und den Geruch vom Land wahrnehmen. Hier befinden sich die Miste mitsamt den freilaufenden Vorwerkhühnern und direkt daneben das Schweinegehege.

#### **6. Haus aus Frickhofen (Historische Schule)**

Im Erdgeschoss des Hauses aus Frickhofen betritt man einen Schulsaal um 1910. Nicht nur die pädagogischen Werte waren früher anders, worauf der abgegriffene Stock auf dem Lehrerpult verweist. Auch die Einrichtung des Klassenzimmers unterscheidet sich von heutigen Schulräumen. Damals waren die Klassen deutlich größer als heute und mehrere Altersstufen wurden zeitgleich unterrichtet. Historische Schulstunden kann man im Freilichtmuseum selbst erleben, immer während der Kinderwoche in den hessischen Sommerferien.

#### **7. Haus aus Breitenbach**

In diesem Mietshaus dürfen sich Besucher ohne Ausstellungsabsperrungen frei bewegen und erfahren viel über die Schicksale der einstigen Bewohner. Wenn man bedenkt, dass in diesen Räumen zeitweise elf Personen mit Hühnern und Tauben gleichzeitig lebten, kann man sich vorstellen, wie das Wohnen in der Nachkriegszeit um 1950 aussah. Für eine authentische Einrichtung sorgen hier die Ergebnisse einer Zeitzeugenbefragung. Unsere Altsteirer Hühner, die wir als zertifizierter Arche-Park vor dem Aussterben schützen, leben auf diesem Hofgelände und sind muntere Gesellen.

#### **8. Haus aus Ahlbach**

Das Haus aus Ahlbach ist unser historisches Postamt mit Telefonvermittlung und Poststube. Hier sind viele interessante Geräte ausgestellt. An ausgewählten Tagen geben ehrenamtliche Mitarbeiter Ihnen gerne Auskunft über Einzelheiten der Dauerausstellung „Und ab geht die



Post! Die Geschichte der Fernmeldetechnik“. Diese befindet sich Obergeschoss des Hauses. Kinder können dann auch die alten Wählscheibentelefone und Fernschreiber ausprobieren!

### **9. Haus aus Fellingshausen**

Im Haus aus Fellingshausen bekommt man eine Vorstellung vom Wohnen um 1922 ohne fließend Wasser und Strom, auch ein Bad sucht man lange in diesem Gebäude. Die detaillierte und lebensnahe Einrichtung vermittelt den Eindruck, als ob die Bewohner das Haus gerade erst verlassen hätten.

### **10. Haus aus Probbach (Armenwohnen und Backhaus)**

„Heute ist Backtag!“ Früher war es nicht selbstverständlich, dass jedermann einfach im heimischen Ofen nach Lust und Laune backen konnte. Die Nutzungszeiten des Gemeinschaftsbackhauses wurden eine Woche zuvor per Los bestimmt.

Der zweite Raum des Probbacher Gemeindegebäudes erfuhr im Laufe seiner wechselvollen Geschichte verschiedene Verwendungen als Schul- und Leiterhaus, Gemeindelageraum sowie als Armen- und Flüchtlingsunterkunft.

### **11. Haus aus Remsfeld – Martinsklause und Spielplatz**

Das letzte Etappenziel führt in die Baugruppe Nordhessen. Im Gebäude ist eine interessante Ausstellung zur Historie von Remsfeld zu sehen sowie zur Brau- und Bewohnergeschichte. Anschließend kann die ganze Familie ihren Hunger in der gemütlichen Gaststätte stillen. Und auf dem Spielplatz direkt gegenüber findet sich alles, was das Kinderherz begehrt.

# Familienroute

